



Schnelle Hilfe:

Das deutsche Krankenversicherungssystem gilt als eines der besten der Welt. Auch weil viele Krankenkassen mehr bieten, als sie müssen

Gut versorgt

Viele **Krankenkassen** sind leidlich gut durch die Pandemie gekommen, doch richtig voll sind ihre Kassen schon lange nicht mehr. Wo Versicherte viel bekommen VON MARKUS HINTERBERGER

Keine Frage, die Corona-Pandemie hat das deutsche Gesundheitssystem belastet. Doch das Virus ist nicht der Grund, warum seit Januar dieses Jahres 16,6 Millionen gesetzlich Versicherte mehr für ihre Krankenversicherung zahlen müssen. „Für die Krankenkassen waren die Entscheidungen des ehemaligen Bundesgesundheitsministers um einiges teurer als die Pandemie“, sagt Thomas Adolph. Konkret meint der Inhaber des Portals *kassensuche.de* das Gesetz, das den Krankenkassen verbietet, große Rücklagen zu bilden.

Was auf den ersten Blick sinnvoll klingt – schließlich sollen die Krankenkassen ihre Versicherten versorgen und keine Reichtümer ansammeln –, erweist sich bei näherem Hinsehen als Nachteil für die Versicherten. „Die Rücklagen versetzten viele Kassen in die Lage, ihren Mitgliedern niedrige Beiträge zu garantieren“, sagt Thomas Adolph. Ohne diese Rücklagen müssen die Preise steigen.

Der Effekt zeigt sich direkt beim Zusatzbeitrag. Das ist das Extra, das die Kassenmitglieder und ihre Arbeitgeber zusätzlich zum Grundbeitrag zahlen müssen. Aktuell fallen neben dem Grundbeitrag von 14,6 Prozent im Schnitt 1,3 Prozent Zusatzbeitrag an. Für einen Versicherten mit einem Bruttomonatseinkommen von 4000 Euro werden so 584 Euro Grundbeitrag und 52 Euro zusätzlich fällig. Da der Arbeitgeber die Hälfte übernimmt, gehen beim Versicherten monatlich 318 Euro weg. Das

wäre der durchschnittliche Beitrag für gesetzlich Versicherte. Bei der teuersten der bundesweit geöffneten Kassen, der BKK24, zahlen Versicherte pro Monat 342 Euro, bei der günstigsten, der hkk, sind es hingegen nur 305,80 Euro.

Doch es kommt nicht nur auf den Preis, sondern auch darauf an, was eine Krankenkasse bietet. Denn es ist ein weitverbreiteter Irrtum, dass alle Krankenkassen exakt die gleiche Leistung im Programm haben. Zwar sind die Kassen laut Sozialgesetzbuch zu bestimmten Leistungen verpflichtet, sie können für ihre Kunden aber auch in einem bestimmten Rahmen viele Extras haben und sich so voneinander unterscheiden.

Wer viel bietet. Dieses Feld ist riesig. Daher untersucht Euro bereits seit über zehn Jahren in einer der bundesweit detailliertesten Übersichten, was Krankenkassen leisten. Aber entgegen allen Erwartungen machen sich hier die „Spahnischen Enteignungsgesetze“, wie Experte Adolph die Vorgaben des Ex-Ministers nennt, kaum bemerkbar.

Insgesamt ist das Leistungsniveau im Vergleich zur Übersicht des Vorjahres nur leicht gesunken. Beispiel Naturheilverfahren. Hier haben vor allem die bundesweit geöffneten Krankenkassen etwas weniger als noch vor einem Jahr im Angebot. Die HEK hat kaum merklich bei den Leistungen gekürzt und kann daher den ersten Platz verteidigen. Bei den Kassen, die nur in bestimmten Bundesländern geöffnet sind, ist das Niveau sogar

leicht gestiegen. Gute Nachrichten für die Versicherten gibt es bei den Bonus- und Vorteilsprogrammen. Wo Versicherte früher eine ganze Reihe von Maßnahmen wie eine Hautkrebsfrüherkennung und einen Check absolvieren mussten, gibt es heute für jede einzelne Maßnahme direkt Geld. Das macht dieses Feld deutlich transparenter. Insgesamt zeigt sich, so Adolph, dass viele Kassen sich tatsächlich als Versorger sehen und nicht versuchen, durch weniger Leistung Geld zu sparen.

Schaut man in die oberen Ränge der Auswertung, finden sich unter den bundesweit geöffneten Krankenkassen immer wieder die gleichen Namen: HEK, TK, hkk, DAK. Allesamt Anbieter, die auch in der Vergangenheit gute Leistungen geboten haben. Bei den regionalen Kassen ist die Securvita weit vorn, aber auch einige Innungskrankenkassen finden sich auf den Plätzen.

Viele nutzen die Chance nicht. Wer nun mit seiner angestammten Kasse unzufrieden ist, weil etwa der Zusatzbeitrag zu hoch ist, kann jederzeit zu einer neuen Kasse wechseln. Das ist anders als in der privaten Krankenversicherung immer wieder, und zwar ohne eine Gesundheitsprüfung oder Ähnliches, möglich (siehe Seite 104). Erhöht eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag, haben ihre Mitglieder ein Sonderkündigungsrecht und können binnen weniger Wochen bei einer neuen, günstigeren Krankenkasse, die womöglich auch noch mehr →

leistet, versichert sein. Dennoch scheint die Masse der Versicherten gar nicht wechseln zu wollen, meint Krankenkassen-Experte Adolph. Die Zahl derer, die tatsächlich wechseln, liegt nach seinen Schätzungen unter einer Million. Das wäre nicht einmal jeder 16. aus der Gruppe derer, für die es seit Januar teurer geworden ist.

Einen Erklärungsversuch, warum so wenige Mitglieder wechseln, lieferte die Beratungsgesellschaft Bain & Company im vergangenen Jahr. Auch wenn es denkbar einfach sei, sich eine andere Kasse auszusuchen, hätten viele Krankenkassen erkannt, dass es sich lohnt, ihre Mitglieder an sich zu binden. Das kann durch ganz banale Werbung, individualisierte Mailings oder Servicestellen vor Ort geschehen. Das A und O, um Kunden zu binden, war nach Aussage der Berater, wenn eine Kasse ständig erreichbar ist. Doch eine 24/7-Servicehotline ist nur die halbe Miete, wenn am anderen Ende der Leitung kein Mensch sitzt, der kompetent Auskunft geben oder anderweitig weiterhelfen kann.

Es gibt aber auch einige Kassen, bei denen sich Treue lohnt. Das zeigt unsere Langfristauswertung rechts. Hier haben wir die Ergebnisse unserer Leistungstests der vergangenen zehn Jahre addiert und durch zehn geteilt.

Was die Tabelle aber nicht zeigt: Die Leistungsstärke der Krankenkassen auf den obersten Plätzen sinkt leicht. Die HEK hat die TK auf Platz 1 abgelöst. Kassen wie die DAK holen auf. Bleibt zu hoffen, dass sich die finanziellen Rahmenbedingungen der Krankenkassen verbessern. Denn einerseits können sie kaum Rücklagen aufbauen, und andererseits muss der Zuschuss des Bundes an die Kassen von Jahr zu Jahr steigen. „Vielleicht kommt hier mit der Ampel Bewegung rein“, sagt Thomas Adolph. Sonst würden sich, so glaubt er, viele Kassen ihre Extras nicht mehr leisten können.

Noch mehr Leistung?
Die besten privaten Zusatzpolicen für gesetzlich Versicherte
finden Sie ab Seite 108

So lesen Sie die Tabellen

Damit Sie aus den insgesamt 73 für die Allgemeinheit geöffneten Kassen die für Sie passende Krankenkasse finden, haben wir diese in zwei große Gruppen eingeteilt: In der ersten finden sich bundesweit aktive Kassen, die entweder mit Geschäftsstellen in ganz Deutschland vertreten sind oder für Menschen aus allen Bundesländern online geöffnet sind.

Die zweite Gruppe sind regionale Kassen, die lediglich in einem oder mehreren der insgesamt 16 Bundesländer aktiv sind. Bewertet haben wir die Kassen in sieben Bereichen. Die Daten mit Stichtag 18. Februar 2022 stammen von dem Internetportal gesetzlichekrankenkassen.de

Sind Leistungen in einem Budget zusammengefasst (von den Krankenkassen oft „Gesundheitskonto“ genannt), hat dies zu Abwertungen geführt und es wurde ein Faktor für das Globalbudget angewendet. Dieser berechnet sich wie folgt: Wird die jeweilige Leistung nicht im gesamten Versorgungsgebiet der Krankenkasse geleistet, wird sie um 50 % abgewertet (Regionalfaktor). Sollten Leistungen nur über ein gemeinsames Budget mit anderen Leistungen erstattet werden, wird die angebotene Leistung pauschal um 40 % abgewertet (Globalbudgetfaktor).

Bonus-/Vorteilsprogramme: Bonushöhe für Vorsorge (Sofortbonus): Es wird für insgesamt elf Bereiche betrachtet, wie hoch der für diese wahrgenommene Vorsorgemaßnahme gewährte Sofortbonus in Euro ist (z. B. Brustkrebsvorsorge). Ab 25 Euro Sofortbonus gibt es einen Punkt, darunter anteilig. Somit sind hier insgesamt elf Punkte (100 %) erreichbar. Bonus für gesundheitsbewusstes Verhalten („klassische“ Bonusprogramme): Es wurde für insgesamt zehn Bonusbereiche abgefragt, ob in diesen jeweils ein (finanzieller) Bonus für Aktivitäten gewährt wird (etwa Mitgliedschaft im Sportverein). Für jeden Bereich gab es einen Punkt, maximal also zehn Punkte (100 %).

Zudem wurde gefragt, wie hoch der maximale Geldbonus (keine Sach- oder zweckgebundenen Prämien) ist, den Erwachsene oder Kinder je Jahr erzielen können. Dazu wird der Quotient der Geldprämienhöhe und die Anzahl der dafür erforderlichen Maßnahmen gewertet, also der durchschnittliche Bonuswert einer absolvierten Maßnahme, nicht aber deren absolute Höhe. Das Ergebnis wird in Prozent angegeben (bei Erwachsenen 25 Euro = 100 %, bei Kindern 20 Euro = 100 %). Bei den Vorteilsprogrammen für kostenbewusstes Verhalten wurde für zwei Bereiche abgefragt, ob es dort für die Mitglieder der jeweiligen Krankenkasse finanzielle Vorteile gibt. Diese werden von einzelnen Kassen gewährt, etwa bei ausschließlicher Nutzung bestimmter Generika oder Hilfsmittel. Je Bereich gab es einen Punkt, also maximal zwei Punkte. Schließlich wurden die Prozentwerte addiert und durch vier geteilt.

Dauerhaft gut HEK und TK liegen bei den bundesweiten Kassen vorn. Sie werden jedoch von der inzwischen regionalen Securita übertroffen

Kassenname	Langzeitauswertung ¹ 2013–2022 gesamt in %
Bundesweite Krankenkassen	
HEK – Hanseatische Krankenkasse	83,33
TK – Techniker Krankenkasse	82,98
DAK-Gesundheit	74,03
BKK VBU	70,44
SBK	67,86
Energie-BKK	65,99
hkk Krankenkasse	65,48
BKK VerbundPlus	63,20
Salus BKK	61,22
BKK24	61,16
Regionale Krankenkassen	
Securita Krankenkasse	87,45
AOK Baden-Württemberg	72,94
IKK Südwest	72,92
Bergische Krankenkasse	70,17
IKK Brandenburg und Berlin	69,94

¹Hier wurden die erreichten Punktzahlen der jeweiligen Kasse in unseren Tests seit 2013 addiert und durch zehn geteilt





Gesamtwertung Die zwölf Kassen mit den höchsten Leistungen über alle sieben Teilbereiche hinweg – die besten Krankenkassen in den einzelnen Kategorien finden Sie auf den folgenden Seiten

Krankenkasse	Bonus-/Vorteilsprogramme in %	Naturheilverfahren in %	Zahn in %	Gesundheitsförderung in %	Zusatzleistungen in %	Vorsorge in %	Besondere Versorgung in %	Beitrag in %	Beitrags-Rating ¹	Gesamtleistung ² in %	Gesamt-Note
Bundesweit geöffnete Krankenkassen											
HEK – Hanseatische Krankenkasse	57,02	69,32	62,50	84,55	98,86	93,50	97,37	15,90	*	80,45	1,7
hkk Krankenkasse	53,85	42,95	85,00	89,62	74,09	100,00	94,74	15,29	**	77,18	1,9
TK – Techniker Krankenkasse	62,44	53,52	35,00	84,55	100,00	95,83	100,00	15,80	*	75,91	2,0
BKK VBU	61,91	42,50	86,00	94,87	91,82	73,33	73,08	16,20		74,79	2,1
energie-BKK	58,67	45,00	75,83	87,12	75,23	100,00	78,14	15,98	*	74,28	2,1
BAHN-BKK	69,94	52,50	52,50	89,04	77,05	92,50	71,73	15,80	*	72,18	2,2
BKK VerbundPlus	23,72	19,55	100,00	90,96	84,32	77,50	85,83	15,70	*	68,84	2,4
Mobil Krankenkasse	48,52	35,45	58,90	89,68	89,77	82,50	71,73	15,89	*	68,08	2,5
Salus BKK	65,04	12,50	70,00	84,62	87,27	76,00	78,21	16,05		67,66	2,5
Viactiv Krankenkasse	64,02	25,00	66,00	97,44	87,27	85,00	48,72	16,20		67,64	2,5
Regionale Krankenkassen											
Securita Krankenkasse	86,65	80,91	76,37	92,88	100,00	78,50	93,53	15,70	*	86,98	1,3
IKK Südwest	65,72	65,00	93,33	83,97	96,36	96,00	82,05	16,10		83,21	1,6
IKK Brandenburg und Berlin	78,70	67,27	90,67	83,97	90,91	90,00	32,05	16,09		76,23	2,0
Bergische Krankenkasse	81,18	17,05	90,00	100,00	65,45	76,00	97,44	16,00		75,30	2,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	60,49	45,00	88,10	100,00	80,68	75,83	66,60	15,99	*	73,81	2,1
BKK SBH	63,41	42,50	78,33	92,98	86,82	90,33	51,15	15,58	**	72,22	2,2

¹ Infos zum Beitrags-Rating im Kasten „So lesen Sie die Tabellen“ im Unterpunkt „Gesamtergebnis“; ² in Prozent der maximal möglichen Leistung; für die Gesamtnote wurden alle sieben Kategorien gleichgewichtet

Gesundheitsförderung: Hier wird unterstützt, wenn Menschen gesünder leben. Diese Förderung wird in Form von Schulungskursen erbracht. Leistung je Handlungsfeld: Maximal dürfen die Kassen ihren Kunden im Jahr zwei Kurse von Fremd-anbietern erstatten. Ist dies der Fall, gab es einen Punkt. Wird lediglich ein Kurs erstattet, gab es nur einen halben Punkt. Ebenfalls mit einem halben Punkt wurde bewertet, wenn auch ein zertifiziertes Onlineprogramm im Angebot ist. Prozentuale Erstattung je Handlungsfeld: Sie setzt sich aus der prozentualen Erstattungshöhe pro Maßnahme und dem maximalen Erstattungsbetrag pro Maßnahme zusammen. Formel: Erstattungsbetrag, multipliziert mit dem Prozentwert, geteilt durch 100. Ab einem Ergebnis von 200 gab es die vollen fünf Punkte, darunter anteilig. Eigenkurse werden aufgrund der kaum vorhandenen Unterscheidung nur hälftig berücksichtigt.

Besondere Versorgung: Ziel ist hier, Patienten mit klar definierten Krankheiten besser zu behandeln. Dazu schließen

Krankenkassen mit Kliniken und anderen Gesundheitseinrichtungen Verträge zu speziellen Krankheitsbildern ab. Patienten können so bei bestimmten Krankheiten auf ein mehr oder weniger großes Expertennetzwerk zurückgreifen. In dieser Kategorie wurden insgesamt 78 Indikationen abgefragt. Wird im Versorgungsgebiet von der jeweiligen Kasse ein solcher Vertrag für eine Indikation angeboten, gab es einen Punkt, maximal also 78 (100 Prozent).

Naturheilverfahren: Unterteilt wurde die Bewertung in zwei gleich gewichtete Bereiche. Der erste Bereich bildet mit Homöopathie (Medikamente und Therapie), Osteopathie und der Traditionellen Chinesischen Medizin die mit Abstand am häufigsten nachgefragten Naturheilverfahren ab. Weitere elf Naturheilverfahren (z. B. Anthroposophie, Chelattherapie, Irisdiagnostik) bildeten in Summe den zweiten Bewertungsblock und wurden nicht namentlich erwähnt. Maximal konnten hier jeweils 100 Prozent erreicht werden, die für das Gesamtergebnis zusammgezählt und dann durch zwei geteilt wurden.

Vorsorge: Es werden zehn verschiedene Arten von Vorsorgeuntersuchungen sowie die hausarztzentrierte Versorgung bewertet, die entweder gar nicht oder erst in einem späteren Altersabschnitt als Regelleistung angeboten werden. Je Vorsorgeuntersuchung, die im gesamten Versorgungsgebiet angeboten wird, gibt es einen Punkt. Maximal konnten zehn Punkte erreicht werden. Für das Gesamtergebnis wurde das hier erzielte Ergebnis Vorsorge der jeweiligen Kasse durch zehn geteilt.

Zahnversorgung: Zahnbehandlungen sind teuer; da ist es finanziell besonders vorteilhaft, wenn die Krankenkasse möglichst viele Behandlungen zahlt. Grundsätzlich gilt: Übernimmt eine Kasse eine Behandlung komplett, dann gab es einen Punkt. Die Höhe des Zuschusses zu einer professionellen Zahnreinigung wird rein informativ erwähnt. Maximal waren hier zehn Punkte erreichbar (100 Prozent).

Zusatzleistungen: Kassen bieten auf einigen Gebieten oft auch Leistungen an, die in Art und Umfang das gesetzlich vor-

geschriebene Maß übersteigen. Es wurden elf Bereiche betrachtet und bewertet, wobei Haushaltshilfen darin gleich doppelt vorkommen: einmal für Haushalte, in denen auch ältere Kinder leben, und einmal für solche ohne Kinder. Je Zusatzleistung, die im gesamten Versorgungsgebiet von der jeweiligen Krankenkasse angeboten wird, gab es einen Punkt.

Gesamtergebnis: In dieses flossen die sieben aufgeführten Bereiche gleichgewichtet ein. Dabei wurde für jeden Bereich berechnet, wie viel Prozent der Maximalpunktzahl (= 100 Prozent) die jeweilige Kasse erreicht hat. Dieser Wert wurde mittels eines Schlüssels in Euro-Noten umgerechnet. Um die Gesamtnoten besser differenzieren zu können, wurden bei den Noten Nachkommastellen angegeben. Dafür galt folgendes Wertungsschema:

Note	Leistung
sehr gut + (1,0)	100–91,66 %
sehr gut (1,1–1,5)	91,65–83,34 %
gut (1,6–2,5)	83,33–66,66 %
befriedigend (2,6–3,5)	66,65–50,0 %
ausreichend (3,6–4,5)	49,99–33,33 %
mangelhaft (4,6–5,5)	33,32–16,66 %
ungenügend (5,6–6,0)	16,65–0,0 %

Zusätzlich werden in der Kategorie „Beitrags-Rating“ die Kassen mit bis zu drei Bonussternen für günstige Beitragssätze ausgezeichnet. Für jeden Stern erhält die Kasse 2,5 Prozent Bonus zusätzlich zu jedem Leistungsergebnis. Die Zusatzprozente sind schon jeweils in den Leistungsbereichen mit eingerechnet.

Die Sterne wurden wie folgt vergeben:
 Beitragssatz unter 15,2 %: 3 Sterne
 ab 15,2 % bis 15,9 %: 2 Sterne

ab 15,6 % bis 15,99 %: 1 Stern
 ab 16 %: kein Stern

Langfristauswertung: Wer seine Krankenkasse nicht ständig wechseln will, findet im Kasten auf der Seite 100 die Krankenkassen, die im Euro-Test auch auf lange Sicht (seit dem Jahr 2013) überzeugt haben.

Individuelle Krankensuche: Unser Datenlieferant bietet auf seinem Portal gesetzlichekrankenkassen.de eine interaktive Suchfunktion. Dadurch haben Interessierte und Wechselwillige die Möglichkeit, exakt die Krankenkassenleistungen herauszufiltern, die für sie persönlich besonders wichtig sind. Die Suchmaschine zeigt dann als Ergebnis die Krankenkassen an, die alle individuell gewünschten Leistungen offerieren.

Krankenkasse	Einzelboni										Klassisches Bonusprogramm										Leistung in %	Beitrag in %	Teilnote
	Gesundheits-Check-up 35 in €	Gebärmutterhalbkrebsfrüherkennung in €	Brustkrebsfrüherkennung in €	Prostatakrebsfrüherkennung in €	Darmkrebsfrüherkennung in €	Hautkrebsfrüherkennung in €	Schwangerschaftsvorsorge in €	Jährliche Zahnvorsorge in €	Professionelle Zahnreinigung in €	Maximaler Bonus als Geldprämie für Erwachsene pro Jahr in €	Anzahl der dafür nötigen Maßnahmen (Erwachsene)	Maximaler Bonus als Geldprämie für Kinder pro Jahr in €	Anzahl der dafür nötigen Maßnahmen (Kinder)	Anzahl erfüllter Bonusbereiche für gesundheitsbewusstes Verhalten	Finanzieller Vorteil bei Nutzen bestimmter Generika	Finanzieller Vorteil bei Nutzung bestimmter Hilfsmittel							
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																							
DAK-Gesundheit	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	15,00	5,00	5,00	126,66	5	70,00	4	7 / 10	+	+	79,86	16,10	1,8				
Barmer	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	9,00	15,00	200,00	9	200,00	8	9 / 10	+	-	74,29	16,10	2,1				
Bahn-BKK	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	50,00	30,00	30,00	240,00	8	140,00	16	5 / 10	o	o	69,94	15,80	2,4				
Pronova BKK	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	120,00	5	110,00	4	6 / 10	o	o	69,65	16,10	2,4				
Vivida bkk	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	-	100,00	2	50,00	2	4 / 10	+	-	67,07	15,90	2,5				
Salus BKK	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	-	10,00	-	130,00	3	30,00	2	7 / 10	+	-	65,04	16,05	2,6				
BKK Pfalz	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	-	20,00	-	240,00	12	120,00	6	3 / 10	o	o	64,53	16,00	2,7				
Viactiv Krankenkasse	-	-	-	-	-	-	50,00	-	-	110,00	4	50,00	3	7 / 10	+	-	64,02	16,20	2,7				
TK	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	160,00	16	150,00	15	7 / 10	+	+	62,44	15,80	2,8				
BKK VBU	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	120,00	5,00	-	80,00	2	70,00	1	5 / 10	-	o	61,91	16,20	2,8				
Regionale Krankenkassen																							
Securita Krankenkasse	20,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	100,00	10,00	10,00	200,00	8	200,00	8	7 / 10	+	+	86,65	15,70	1,4				
Bergische Krankenkasse	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	10,00	10,00	10,00	130,00	6	130,00	5	9 / 10	+	+	81,18	16,00	1,7				
AOK Hessen	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	20,00	30,00	330,00	16	294,00	14	7 / 10	+	o	81,08	16,10	1,7				
AOK Plus	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	250,00	7	115,00	7	8 / 10	+	+	80,33	15,80	1,7				
IKK Brandenburg und Berlin	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	20,00	10,00	-	265,00	16	225,00	11	8 / 10	+	+	78,70	16,09	1,8				
IKK Südwest	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00	60,00	6	60,00	6	10 / 10	+	+	65,72	16,10	2,6				

Nicht alle Krankenkassen bieten Boni für einzelne Maßnahmen

Abschied leicht gemacht

Seit Januar 2021 ist es noch einfacher geworden, die Krankenkasse zu wechseln. Das bisher notwendige bürokratische Verfahren mit Kündigung, Empfang der Kündigungsbestätigung der alten Kasse und Weiterleitung an die neue Kasse ist seitdem entfallen. Es muss nur noch der Mitgliedschaftsantrag bei der neuen Krankenkasse gestellt werden. Dank eines neuen elektronischen Austauschverfahrens kündigt nun die neue Kasse der alten. Mitglieder müssen nur ihren Arbeitgeber informieren. Gleich geblieben ist aber die Kündigungsfrist, die unverändert zwei volle Monate zum Monatsende beträgt. Nur wer seinen Arbeitgeber wechselt, kann ohne diese Frist auch die Krankenkasse kündigen.

Verkürzt wurde die Zeit, die man an seine neue Kasse gebunden ist. Statt 18 Monate ist man nur noch zwölf Monate lang gebunden, bis man erneut wechseln kann. Erhöht die eigene Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag, entfällt diese Bindefrist. Mitglieder haben dann ein Sonderkündigungsrecht. Aber Vorsicht: Auch dann ist die normale Kündigungsfrist einzuhalten! Wer keine neue Kasse findet, bleibt automatisch in seiner bisherigen. Auf diese Weise stellt der Gesetzgeber sicher, dass auch Wechsler immer versichert sind.

Privatversicherte können nur sehr eingeschränkt in die gesetzliche Krankenversicherung zurück. Versicherte unter 55 Jahren, die sich wieder gesetzlich versichern wollen, müssen ein Bruttojahreseinkommen unter der aktuellen allgemeinen Versicherungspflichtgrenze von 64350 Euro nachweisen. Privatversicherte, die älter als 55 Jahre sind und in den vergangenen fünf Jahren mehr als zweieinhalb Jahre privat versichert waren, können nicht in die gesetzliche Krankenversicherung zurück – auch nicht, wenn sie Arbeitslosengeld beziehen.



Krankenkasse	Anzahl Indikationen für besondere Versorgung	Leistung in % ¹	Beitrag in %	Teilnote
Bundesweit geöffnete Krankenkassen				
TK – Techniker Krankenkasse	77	100,00	15,80	1,0
R + V Betriebskrankenkasse	75	98,65	15,80	1,0
HEK – Hanseatische Krankenkasse	74	97,37	15,90	1,0
hkk Krankenkasse	70	94,74	15,29	1,0
BKK VerbundPlus	65	85,83	15,70	1,4
Knappschaft	64	82,05	16,20	1,6
Barmer	63	80,77	16,10	1,7
Continentale Betriebskrankenkasse	61	80,71	15,85	1,7
Salus BKK	61	78,21	16,05	1,9
Energie-BKK	59	78,14	15,98	1,9
Regionale Krankenkassen				
Bergische Krankenkasse	76	97,44	16,00	1,0
AOK Baden-Württemberg	74	97,37	15,90	1,0
Securita Krankenkasse	71	93,53	15,70	1,0
AOK Plus	68	89,68	15,80	1,2
mhplus Betriebskrankenkasse	65	85,83	15,88	1,4
IKK Südwest	64	82,05	16,10	1,6

¹ in Prozent der maximal erreichbaren Punktzahl



Krankenkasse	Kostenlose PZR (einmal jährlich)	Zuschuss zur PZR	Max. Zuschuss zur PZR in €	Erweiterte zahnärztliche Behandl.	Preisvergleichsmöglichkeit	Zahnersatz kostenlos	Zahnersatz vergünstigt	Zahnmedizinische Beratung	Gesamtpunktzahl	Leistung in % ¹	Beitrag in %	Teilnote
Bundesweit geöffnete Krankenkassen												
BKK firmus	+	+	80,00	+	+	+	+	+	10,00	100,00	15,44	1,0
BKK VerbundPlus	+	+	80,00	+	+	+	+	+	10,00	100,00	15,70	1,0
BKK24	+	+	90,00	-	+	+	+	+	9,00	90,00	17,10	1,1
Heimat Krankenkasse	+	+	80,00	0	-	+	+	+	8,60	88,50	15,70	1,2
BKK VBU	+	+	60,00	-	+	+	+	+	8,60	86,00	16,20	1,4
BIG direkt gesund	+	+	50,00	-	+	+	+	+	8,33	85,83	15,90	1,4
hkk Krankenkasse	+	-(b)	-	+	+	+	+	+	8,00	85,00	15,29	1,4
BKK Linde	+	+	40,00	-	+	+	+	+	8,07	83,17	15,90	1,6
Novitas BKK	+	0	50,00	-	+	+	+	+	7,80	78,00	16,14	1,9
Energie-BKK	-	+	50,00	+	+	+	+	+	7,33	75,83	15,98	2,0
Regionale Krankenkassen												
BKK PFAFF	+	+	68,00	+	+	+	+	+	9,81	100,00	15,00	1,0
IKK Südwest	+	+	50,00	+	+	+	+	+	9,33	93,33	16,10	1,0
mhplus BKK	+	+	40,00	+	+	+	+	+	9,07	93,17	15,88	1,0
IKK Brandenburg und Berlin	+	+	40,00	+	+	+	+	+	9,07	90,67	16,09	1,1
BKK VDN	+	+	30,00	+	+	+	+	+	8,80	90,50	15,90	1,1
Bergische Krankenkasse	+	+	75,00	-	+	+	+	+	9,00	90,00	16,00	1,1

PZR = Professionelle Zahnreinigung; + = Leistung wird voll erfüllt; 0 = Leistung wird mit regionaler Einschränkung oder Begrenzung im Rahmen eines Budgets (oft „Gesundheitskonto“ genannt) angeboten; - = Leistung wird nicht angeboten; -(b) = wird nicht als eigentliche Leistung angeboten, eine Bezuschussung über ein Bonusprogramm ist aber möglich;

¹ in Prozent der max. möglichen Punktzahl



Krankenkasse	Bundesweit geöffnete Krankenkassen																Teilnote	
	Bewegungsangebot	Bewegungsprogramme	Reduzierung v. Übergewicht	Mangel-/Fehlernährung	Reduzierung d. Alkoholkonsums	Förderung des Nichtrauchens	Stressbewältigung	Förderung v. Entspannung	Leistung Fremdkurse	Leistung Fremdkurse in %	Leistung Fremdkurse in €	Leistung Eigenkurse	Leistung Eigenkurse in %	Leistung Eigenkurse in €	Erreichte Punktzahl	Leistung in %		Beitrag in %
Viactiv Krankenkasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/-	+/+	+/+	+/+	5,00	100,00	550,00	5,00	100,00	550	19,00	97,44	16,20	1,0
WMF Betriebskrankenkasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	4,00	80,00	400,00	5,00	100,00	200	18,50	94,87	16,20	1,0
BKK VBU	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	4,00	80,00	400,00	5,00	100,00	400	18,50	94,87	16,20	1,0
IKK – Die Innovationskasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	3,25	100,00	130,00	5,00	100,00	unbegrenzt	17,75	93,53	15,90	1,0
BKK VerbundPlus	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	3,38	90,00	150,00	3,75	100,00	150	17,25	90,96	15,70	1,1
Novitas BKK	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	3,00	80,00	300,00	5,00	100,00	unbegrenzt	17,50	89,74	16,14	1,2
Mobil Krankenkasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	2,50	100,00	200,00	5,00	100,00	unbegrenzt	17,00	89,68	15,89	1,2
hkk Krankenkasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	2,00	80,00	100,00	5,00	80,00	unbegrenzt	16,50	89,62	15,29	1,2
Bahn-BKK	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	3,00	80,00	150,00	3,75	100,00	150	16,88	89,04	15,80	1,2
Energie-BKK	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	2,00	100,00	80,00	5,00	100,00	unbegrenzt	16,50	87,12	15,98	1,3
Regionale Krankenkassen																		
Bergische Krankenkasse	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	5,00	100,00	280,00	5,00	100,00	unbegrenzt	19,50	100,00	16,00	1,0
BKK Wirtschaft & Finanzen	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	5,00	100,00	500,00	5,00	100,00	unbegrenzt	19,50	100,00	15,99	1,0
AOK Nordwest	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	5,00	80,00	250,00	5,00	100,00	250	19,50	100,00	16,30	1,0
BKK VDN	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	4,00	100,00	160,00	5,00	100,00	unbegrenzt	18,50	97,37	15,90	1,0
BKK Euregio	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	2,50	100,00	200,00	5,00	100,00	unbegrenzt	17,00	94,68	14,95	1,0
AOK Hessen	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	+/+	3,75	100,00	150,00	5,00	100,00	unbegrenzt	18,25	93,59	16,10	1,0

¹ Mit Bewegungsprogrammen soll gesundheitlichen Risiken vorgebeugt werden; + = Leistung wird voll erfüllt; o = Leistung wird mit regionaler Einschränkung oder Begrenzung im Rahmen eines Budgets („Gesundheitskonto“) angeboten; – = Leistung wird nicht angeboten; – (b) = wird nicht als eigentliche Leistung angeboten, eine Bezuschussung über ein Bonusprogramm ist aber möglich



Krankenkasse	Bundesweit geöffnete Krankenkassen																Teilnote	
	Homöopathische Medizin	Homöopathische Therapie	Osteopathie	TCM	Anthroposophische Medikamente	Anthroposoph. Therapie	Ayurveda	Chelattherapie	Eigenbluttherapie	Feldenkrais	Irisdiagnostik	Lichttherapie	Phytotherapie	Reflexzonenmassage	Shiatsu	Leistung in %		Beitrag in %
HEK – Hanseatische Krankenkasse	+	+	+	o	+	+	o	–(b)	–(b)	o	–(b)	–(b)	+	–(b)	o	69,32	15,90	2,4
TK – Techniker Krankenkasse	o	+	+	o	o	o	(o)	–	–(b)	o	–(b)	o	o	(o)	(o)	53,52	15,80	3,3
Bahn-BKK	o	+	o	+	o	+	–	–	–	–	–	–	o	–	–	52,50	15,80	3,4
Novitas BKK	o	+	o	o	o	o	o	–(b)	–	o	–(b)	–	o	–	o	51,36	16,14	3,5
Energie-BKK	o	+	+	–	o	–	–	–	–	–	–	+	o	–	–	45,00	15,98	3,8
hkk Krankenkasse	o	+	+	–(b)	o	–(b)	–(b)	–	–(b)	–	–(b)	–(b)	o	–(b)	–(b)	42,95	15,29	4,0
BKK firmus	+	+	+	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	42,50	15,44	4,0
BKK VBU	o	+	+	–	o	+	–	–	–	–	–	–	o	–	–	42,50	16,20	4,0
IKK classic	o	+	+	–	o	–	–	–	–	–	–	–	o	–	–	40,45	15,90	4,1
BKK24	o	+	+	–	o	–	–	–	–	–	–	+	–	–	–	39,77	17,10	4,2
Regionale Krankenkassen																		
Securivita	–	+	+	+	–	+	+	+	+	+	–	+	+	+	+	80,91	15,70	1,7
BKK Herkules	o	+	+	+	o	+	+	–	–	+	–	–	o	o	+	71,36	16,00	2,3
IKK Brandenburg und Berlin	o	+	+	o	o	o	o	–	o	o	o	o	o	o	o	67,27	16,09	2,5
IKK Südwest	o	o	+	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	o	65,00	16,10	2,6
AOK Baden-Württemberg	o	+	o	+	o	–	–	–	–	–	–	–	+	–	–	49,77	15,90	3,6
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	+	+	+	–(b)	+	–(b)	–(b)	–(b)	–(b)	–(b)	–(b)	–(b)	+	–(b)	–(b)	49,09	15,90	3,6

+ = Leistung wird voll erfüllt; o = Leistung wird mit regionaler Einschränkung oder Begrenzung im Rahmen eines Budgets (oft „Gesundheitskonto“ genannt) angeboten; – = Leistung wird nicht angeboten; – (b) = wird nicht als eigentliche Leistung angeboten, eine Bezuschussung über ein Bonusprogramm ist aber möglich; (o) = Leistung nur für bestimmte Personengruppen

Krankenkassen	Zusatzleistungen											Krankenkasse	Erreichte Punktzahl	Leistung in %	Beitrag in %	Teilnote
	Zusätzliche häusliche Krankenpflege	Zus. Leistung Schwangersch.	Patientenschulungen	Hebammenrufbereitschaft	Rooming in bei Kindern	Freie Krankenhauswahl	Künstliche Befruchtung	Sportmediz. Untersuchung	Spezielle Medikamente	Haushaltshilfen (mit Kind)	Haushaltshilfen (ohne Kind)					
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																
TK – Techniker Krankenkasse	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	11,00	100,00	15,80	1,0	
HEK – Hanseatische Krankenkasse	+	+	+	+	+	+	+	0	+	+	+	10,60	98,86	15,90	1,0	
BKK VBU	+	+	0	+	+	+	+	0	+	+	+	10,10	91,82	16,20	1,0	
BKK24	+	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	10,00	90,91	17,10	1,1	
Mobil Krankenkasse	+	+	+	+	+	+	+	0	+	-	-	9,60	89,77	15,89	1,2	
Salus BKK	+	+	0	+	+	+	+	-	+	+	+	9,60	87,27	16,05	1,3	
Viactiv Krankenkasse	+	+	+	+	+	+	+	0	+	-	-	9,60	87,27	16,20	1,3	
BKK firmus	-	+	+	+	+	+	+	-	+	+	+	9,00	86,82	15,44	1,3	
Audi BKK	+	+	+	0	+	+	+	0	+	-	-	9,20	86,14	15,70	1,4	
BIG direkt gesund	+	+	+	+	+	+	+	-	+	-	-	9,00	84,32	15,90	1,5	
Regionale Krankenkassen																
Securita Krankenkasse	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	11,00	100,00	15,70	1,0	
IKK Südwest	+	0	+	+	+	+	+	+	+	+	+	10,60	96,36	16,10	1,0	
IKK Brandenburg und Berlin	-	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	10,00	90,91	16,09	1,1	
AOK Baden-Württemberg	+	+	+	0	+	+	+	-(b)	+	+	+	9,60	89,77	15,90	1,2	
AOK Plus	-	+	+	0	+	+	+	+	+	+	+	9,60	89,77	15,80	1,2	
BKK SBH	+	+	+	+	+	+	+	-(b)	+	+	-	9,00	86,82	15,58	1,3	

+ = Leistung wird voll erfüllt; 0 = Leistung wird mit regionaler Einschränkung oder Begrenzung im Rahmen eines Budgets (oft „Gesundheitskonto“ genannt) angeboten; - = Leistung wird nicht angeboten; -(b) = wird nicht als eigentliche Leistung angeboten, eine Bezuschussung über ein Bonusprogramm ist aber möglich

Krankenkassen	Vorsorge											Krankenkasse	Erreichte Punktzahl	Leistung in %	Beitrag in %	Teilnote
	Schutzimpfungen (keine Reiseschutzimpfungen!)	Schwangerschaftsvorsorge	Medizinische Vorsorgeleistungen an Kurorten	Erweiterte Jugenduntersuchungen U10, U11, U2	Blutkrebsfrüherkennung	Darmkrebsfrüherkennung ¹	Hautkrebsfrüherkennung	Übernahme v. Reiseschutzimpfungen f. priv. Auslandsreisen	Check-up 35	Weitere Vorsorgeuntersuchungen						
Bundesweit geöffnete Krankenkassen																
Energie-BKK	+	+	+	+	+	+ / + / +	+	+	+	+	+	10,00	100,00	15,98	1,0	
hkk Krankenkasse	+	0	+	+	+	+ / + / +	+	+	+	+	+	9,60	100,00	15,29	1,0	
TK – Techniker Krankenkasse	+	+	+	+	+	-(b) / -(b) / +	+	+	+	+	+	9,33	95,83	15,80	1,0	
HEK – Hanseatische Krankenkasse	+	0	+	+	+	+ / + / +	+	+	+	0	+	9,10	93,50	15,90	1,0	
Bahn-BKK	+	+	+	+	+	- / - / -	+	+	+	+	+	9,00	92,50	15,80	1,0	
IKK gesund plus	+	0	+	+	+	- / - / +	+	+	+	+	+	8,93	91,83	15,70	1,0	
KKH Kaufmännische Krankenkasse	+	0	+	+	+	-(b) / -(b) / +	+	+	+	+	+	8,93	89,33	16,10	1,2	
Viactiv Krankenkasse	+	+	+	+	+	0 / 0 / 0	+	+	-	+	+	8,50	85,00	16,20	1,4	
Mobil Krankenkasse	+	+	+	+	+	- / - / -	+	+	-	+	+	8,00	82,50	15,89	1,6	
BKK VerbundPlus	+	+	+	+	+	- / - / -	0	+	-	+	+	7,50	77,50	15,70	1,9	
Regionale Krankenkassen																
IKK Südwest	+	0	+	+	+	+ / + / +	+	+	+	+	+	9,60	96,00	16,10	1,0	
AOK Baden-Württemberg	+	0	+	+	+	- / + / +	+	+	+	+	+	9,27	95,17	15,90	1,0	
BKK SBH	+	0	+	+	0	0 / 0 / +	+	+	0	+	+	8,53	90,33	15,58	1,1	
IKK Brandenburg und Berlin	+	+	+	+	+	+ / + / +	+	+	-	+	+	9,00	90,00	16,09	1,1	
AOK Plus	+	0	+	+	+	+ / + / +	+	+	-	+	+	8,60	88,50	15,80	1,2	
AOK Rheinland-Pfalz/Saarland	+	0	+	+	+	+ / + / +	+	+	+	-	+	8,60	88,50	15,90	1,2	

+ = Leistung wird voll erfüllt; 0 = Leistung wird mit regionaler Einschränkung oder Begrenzung im Rahmen eines Budgets (oft „Gesundheitskonto“ genannt) angeboten; - = Leistung wird nicht angeboten; -(b) = wird nicht als eigentliche Leistung angeboten, eine Bezuschussung über ein Bonusprogramm ist aber möglich; ¹im Bereich Darmkrebsfrüherkennung wurden Darmspiegelungen für Männer und Frauen sowie der Immunologische Stuhltest zusammengefasst

